

**Gubernial-Verlautbarungen.**

Z. 1768. (1) Nr. 26630j4254.

**V e r l a u t b a r u n g.**

Bei der von der Barbara Kazianer zu Laibach, unterm 1. März 1652 errichteten Studentensiftung, ist der zweite Platz, im jährlichen Ertrage von 46 fl. 22 2/4 kr. E. M., in Erledigung gekommen. — Mit dem Genusse dieses Stiftungsplatzes ist die Verbindlichkeit verbunden, in der Kirche zu St. Jacob in Laibach auf dem Chore bei der Musik mitzuwirken. — Das Verleihungsrecht wird von der Landesstelle ausgeübt. — Diejenigen Studirenden, welche dieses Stipendium zu erlangen wünschen, haben sonach ihre Gesuche bis Ende Jänner k. J. bei diesem Gubernium einzureichen, und diesen Gesuchen den Lauffchein, das Dürftigkeits-, das Pocken- oder Impfungszeugniß, so wie die Studienzeugnisse von den beiden letzten Semestralprüfungen, und endlich den Beweis über Musikkenntnisse beizulegen. — Laibach am 3. December 1831.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**

Z. 1759. (2) Nr. 8003.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Herrn Franz Kav. Freyherrn v. Lichtenberg, wider Herrn Anton und Frau Aloisia v. Pilbach, in die öffentliche Versteigerung des den Exquirten gehörigen, auf 9462 fl. 20 kr. geschätzten Gutes Randershof, im Laibacher Kreise, gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 23. Jänner 1832, 20. Februar 1832, und 26. März 1832, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn dieses Gut weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden

würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter des Herrn Executionsführers, Dr. Warzbach, einzusehen, und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach den 29. November 1831.

**Aemtlliche Verlautbarungen.**

Z. 1765. (2)

Am 28. December 1831 um 10 Uhr Vormittags, werden zu Lippiza zwei Stück Pferde, nämlich Grundbuchs-Nr. 25, Hengst, Managhi, Anno 1827 geboren, Schimmel, nun 14 Faust, 1 Zoll hoch, nach Araber Managhi und Zariffe; dann das Dienstreitpferd, Grundbuchs-Nr. 2, Tartar, Anno 1805 geboren, Schimmel, 12 Faust, 2 Zoll hoch, an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung licitando verkauft.

K. K. Karstler-Hofgestüttamt Lippiza am 11. December 1831.

Z. 1757. (3) Nr. 23191j5213. D.

**V e r l a u t b a r u n g.**

Am 29. December 1831, Vormittags 10 Uhr, werden im Orte zu Unterkoschana 16 1/4 Eimer Wein aus der Fehung des Jahres 1831, mittelst öffentlicher Versteigerung und gegen so gleiche Bezahlung verkauft werden. — K. K. Verwaltungsamt Adelsberg am 28. November 1831.

Z. 1758. (3) Nr. 23193j5215. D.

**V e r l a u t b a r u n g.**

Am 29. December 1831, Vormittags 9 Uhr, werden in der Amtskanzlei des Verwaltungsamtes der Staatsherrschafft zu Adelsberg 103 1/3 Mehen Erdäpfel von der Fehung des Jahres 1831, mittelst öffentlicher Versteigerung gegen sogleiche Bezahlung verkauft werden. — K. K. Verwaltungsamt Adelsberg am 28. November 1831.

## Gubernial = Verlautbarungen.

3. 1763. (1) Verlautbarung Nr. 27021.  
 der k. k. Landwirthschafts = Gesellschaft zu Laibach, über die im Jahre 1831 in Krain statt ge-  
 fundene Vertheilung der Hornviehzucht = Prämien.

Kreis	Ort der Vertheilung	Namen des be- theilten Vieh- züchters	Wohnhaft			Geschlecht und Farbe des Horn- viehs für wel- ches das Prä- mium zuerkannt wurde	Deselben Alter Jahre	Geldbetrag fl.	Anmerkung	
			Bezirk	Ort	Haus-Nr.					
L a i b a c h e r	Unters- schischka	Anton Suetek	Umge- bung Lai- bachs	Dobruine	28	Stier, v. grauer Farbe, und weiß gezeichnet	2	20		
	"	Caspar Zeichen	Münken- dorf	Deppels- dorf	6	Stier, v. grauer Farbe	2 2 1/2	15		
	"	Lorenz Lenartsch	Umge- bung Lai- bachs	Dobrova	10	Kalbinn, grau mit weißer Schnauze	2	15		
	Moräutisch	Georg Robin- scheg	Ponovitsch	Petsch	20	Stier, aschen- grau, kurzbei- nig u. gestreckt	2	20		
	"	Martin Starre	Kreutberg	Mich	38	Kalbinn, blau- lichter Farbe	2	15		
	"	Joseph Detella	Egg bei Podpersch	Moräutisch	19	Kalbinn, sem- melfärbig	2	15		
	Krainburg	Bal. Pototschnig	Lack	Sucha	22	Stier, weiß	2	20		
	"	Anton Mraak	Michelnstätten	Krainburg	9	Kalbinn, roth	2	15		
	"	Anton Koschabe	Flödnig	St. Wal- burga	27	Kalbinn, licht- gestreift	2 8 1/2	15		
	Neu- marktl	Georg Legath	Kad- mannsdorf	Möschnach	4	Stier, roth, Kreuz und Schweif weiß	2 6 1/2	20		
	"	Anna Ujhar	"	Egofsch	34	Kalbinn, kösten- braun, Kreuz u. Schweif weiß	1 6 1/2	15		
	"	Anton Jeglitsch	"	Unter- Dupplach	13	Kalbinn, licht- braun, weiße Stirn	2	15		
	Zusammen . . .							200		
	N e u s t ä d t l e r	Neustadt	Joseph Schitt- nig	Stadt	Neustadt	-	Kalbinn, licht- braun, weiße Schnauze und weiße Vorder- füße	1	20	
"		Niklas Kongus	Landstraß	Drama	19	Kalbinn, reh- roth, mit ei- nem Muffkopfe	2 6 1/2	15		
"		Georg Gotsch	"	Saborst	3	Kalbinn, kösten- braun, lichter Schnauze	2 6 1/2	15		
Neudegg		Martin Jal- litsch	Neudegg	Strascha	8	Kalbinn, reh- färbig, mit wei- ßer Schnauze	2 6 1/2	25		

Kreis	Ort der Vertheilung	Namen des theilten Viehzüchters	Wohnhaft			Geschlecht und Farbe des Hornviehs für welches das Prämium zuerkannt wurde	Deselben Alter Jahre	Geldbetrag fl.	Anmerkung
			Bezirk	Ort	Haus-Nr.				
Neudengg Seisen- burg Reifniz	Neudegg	Matthias Rossmann	Neudegg	Feistritz	18	Kalbinn, reh-färbig, mit weißer Schnauze	2 8 12	20	Die im vorigen Jahre in der Station Stütz un- terstützt gestellten 35 fl. 22. M. wurden in dieser Sta- tion zur Vertheilung gebracht
	"	Joseph Saplator	"	St. Helena	10	Kalbinn, schwarz, mit weißer Schnauze . .	2 6 12	15	
	"	Franz Luky	"	Prelesje	4	Kalbinn, getiebert	2 8 12	15	
	"	Jacob Rauffer	Gottschee	Ebenthal	21	Stier, aschgrau, weißer Schnauze und weißen Rücken . . .	2 3 12	25	
	"	Ignaz Sallocher	Neudegg	Berch	1	Kalbinn, roth-färbig, mit weißer Schnauze	2 8 12	20	
	"	Anton Fischer	Treffen	Treffen	—	Kalbinn, sem-melfärbig . .	2	15	
	"	Matthias Sabukoviz	Seisen- berg	Mayerhof	1	Kalbinn, schwarz und braungestreift	2 6 12	15	
	"	Jacob Hotschewar	"	Gurkdorf	9	Kalbinn, sem-melfärbig, mit weißer Schnauze	2 8 12	10	
	"	Joh. Schmalz	Reifniz	Niederge- räuty	14	Stier, weiß, ohne Zeichen	2 6 12	25	
	"	Franz Schmalz	"	Ortenegg	11	Kalbinn, braun mit weißer Schnauze . .	2 6 12	20	
	"	Georg Honigmann	"	Weiskers- dorf	22	Kalbinn, sem-melfarb, mit weißen Streif am Rücken .	1	15	
	"	Matthias Douko	"	Weinitz	11	Kalbinn, sem-melfärbig . .	2	15	
	Adelsberger	Zdria	Caspar Thom-schiz	Freudenthal	Hris	24	Stier, schwarz-grau mit wei- ßen Rücken .	2	
"		Andreas Schofl	Zdria	Ladine	—	Kalbinn, roth und weißschickig	2	15	
"		Mathia Sedey	"	Voiska	35	Kalbinn, weiß	2	15	
Wipbach		Wittes Anton	Wipbach	Wipbach	59	Stier, semmelfarb.	2 3 12	20	
"		Jacob Urschiz	"	Götschach	58	Kalbinn, sem-melfärbig . .	2	15	
"		Sabina Poppis	Senosetsch	Senosetsch	18	Kalbinn, weißl.	2 3 12	15	
Adelsberg		Michael Turk	Haasberg	Loitsch	25	Stier, weiß .	2 6 12	20	
"	Steph. Krainz	Adelsberg	Altendorf	5	Kalbinn, sem-melfärbig . .	3	15		
"	Joh. Millauz	Haasberg	Planina	8	Kalbinn, reh-färb.	2 6 12	15		

Von der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft. Laibach am 24. November 1831.

# Pränumerations = Anzeige.

Da mit Ende dieses Monates sich das Abonnement auf die **Laibacher Zeitung** für dieses Jahr schließt, so werden die P. T. Herren Pränumeranten ergebenst ersucht, ihre Bestellungen auf obengenannte Zeitung für das folgende Jahr, noch im Laufe d. M. an das unterzeichnete Zeitungs-Comptoir gefälligst einzusenden, um die Auflage nach der Zahl der bestellten Exemplare bemessen zu können.

Die Redaction wird es sich zur Pflicht machen, die vorzüglichsten Ereignisse des In- und Auslandes, so schnell als möglich, aufzunehmen, weitläufige Berichte über vorgefallene Begebenheiten im Auszuge mitzutheilen, überhaupt aber gar nichts vermissen zu lassen, was nur immer mit dem Raum und der Tendenz dieses Blattes vereinbar ist. Das **Illyrische Blatt**, welches von der Zeitung abgesondert wie bisher erscheint, wird gelungene Gedichte, Erzählungen, Novellen, oder andere interessante wissenschaftliche Aufsätze enthalten. Zu dem Ende ladet die Redaction die Herren Literatoren ein, sie mit ihren schätzbaren Beiträgen zu unterstützen.

Der Pränumerations-Preis bleibt wie vorher derselbe.

Die **Laibacher Zeitung** mit dem **Illyrischen Blatte**, (welche ohne demselben nicht ausgegeben wird,) und sämtlichen Beilagen kostet:

ganzjährig im Comptoir . . . . .	6 fl. 30 kr.	halbjährig im Compt. mit Couvert	3 fl. 45 kr.
halbjährig delto . . . . .	3 „ 15 „	ganzjährig mit der Post, portofrei	9 „ — „
ganzjährig delto mit Couvert	7 „ 30 „	halbjährig delto delto	4 „ 30 „

Das **Illyrische Blatt** wird, wie bisher, auch ferner auf Verlangen besonders (ohne Beilagen) verabsolgt. Der Pränumerations-Preis ist:

im Comptoir ganzjährig . . . . .	2 fl. — kr.	mit Couvert halbjährig . . . . .	1 „ 15 kr.
halbjährig . . . . .	1 „ — „	mit der Post jährlich . . . . .	3 „ — „
mit Couvert jährlich . . . . .	2 „ 30 „	halbjährig . . . . .	1 „ 30 „

Die löbl. k. k. Postämter werden gebeten, ihre Bestellungen durch die hiesige löbl. k. k. Ober-Postamts-Verwaltung machen zu wollen.

Die **Laibacher Zeitung** mit dem **Amts- und Intelligenz-Blatt** erscheint, wie bisher zweimal in der Woche, nämlich alle **Dienst- und Donnerstage**; das **Illyrische Blatt**, dem das **Amts- und Intelligenzblatt** beigelegt wird, aber alle **Samstage**.

Gene P. T. Herren Pränumeranten, welche die Zeitungen in das Haus getragen wünschen, zahlen dafür halbjährig 20 kr.

Laibach im December 1831.

**Edel von Kleinmayr'sches  
Zeitungs-Comptoir.**